



ADOBE STOCK



Die Verfassung der USA

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

Über lange Zeit galt die Verfassung der USA mit ihren „Checks and Balances“ zur Gewaltenteilung als ein perfektes Bollwerk gegen staatliche Tyrannei. Vor der im November stattfindenden Präsidentschaftswahl wird dies aber von einigen Seiten kritischer diskutiert. Enthält die jahrhundertealte Verfassung vielleicht doch Hebel, um einen Umsturz des Systems zu betreiben?

Über diese Frage dachte vor mehr als 70 Jahren auch der österreichische Mathematiker Kurt Gödel nach. Dieser gilt als einer der bedeutendsten Logiker des 20. Jahrhunderts. Nach dem „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich verlor Gödel seine Anstellung in Wien, unter anderem deshalb, weil er als Vertreter einer „stark verjudeten Mathematik“ diffamiert wurde. Er emigrierte zusammen mit seiner Frau in die USA, genauer nach Princeton. Dort wurde er vom österreichischen Wirtschaftswissenschaftler Oskar Morgenstern und von Albert Einstein unterstützt.

Die beiden damals schon äußerst bekannten und renommierten Wissenschaftler halfen ihm auch dabei, US-Staatsbürger zu werden. Gödel befasste sich dafür auch – sicher intensiver als für die Einbürgerung nötig – mit der Verfassung und fand logische Lücken. Diese wollte er nun gerade bei seiner Einbürgerungsanhörung diskutieren. Nach den Erinnerungen des anwesenden Oskar Morgenstern lief die Befragung Gödels durch den Richter wie folgt:

„Nun, Mister Gödel, wo kommen Sie her?“

„Wo ich herkomme? Österreich.“

„Was für eine Regierung hatten Sie in Österreich?“

„Es war eine Republik, doch die Verfassung war so, dass sie in eine Diktatur verwandelt wurde.“

„Oh, das ist schlecht. Das kann in diesem Land nicht passieren.“

„Aber ja. Ich kann es beweisen.“

„Oh Gott. Lassen Sie uns da nicht ins Detail gehen.“

Welche Lücken Gödel identifiziert hatte, darüber herrscht nach wie vor keine Klarheit. Viele gehen davon aus, dass er sich am Zusatzartikel 5 gestört hat, mit dem die Verfassung selbst geändert werden kann. Wir wissen es aber nicht, denn der Richter – ein Freund Einsteins – brach die Befragung an dieser Stelle ab und Gödel erhielt tatsächlich die erhoffte Einbürgerung. Da Gödel vor mehr als vierzig Jahren verstarb, wird sich das Geheimnis um den vermeintlichen Beweis der Schwäche der US-Verfassung nicht mehr aufklären lassen. ●



Björn Christensen (links) ist Professor für Statistik und Mathematik an der FH Kiel. **Sören Christensen** ist Professor für Stochastik an der Christian-Albrechts-Universität Kiel. Für unsere Leser holen die Brüder Mathematik in den Alltag.

